



Neues Seminarformat von stAArt-UP!de erfolgreich gestartet

Workshop „Von der zündenden Idee zum eigenen Start-up“ ausgebucht

10.11.2017 | „Von der zündenden Idee zum eigenen Start-up“ überschrieben Prof. Dr.-Ing. René Niethammer und Christian Kling ihren ausgebuchten Workshop im Rahmen des Studium Generale an der Hochschule Aalen. Erstmals angeboten wurde das neue Seminarformat von stAArt-UP!de, der neuen Gründungsinitiative der Hochschule Aalen.

„Wir möchten unternehmerisches Denken auch Studierenden näherbringen, die nicht Betriebswirtschaftslehre studieren“, erläuterte Niethammer zu Beginn der Veranstaltung. Der Einladung sind 20 Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen gefolgt. Ob Augenoptik, Maschinenbau, Mechatronik, Internationales BWL oder Elektrotechnik – ebenso unterschiedlich wie die Fachrichtungen war auch der Wissensstand der Teilnehmer: Befanden sich manche noch im ersten Semester, andere bereits am Ende ihres Master-Studiums.

Niethammer ermutigte alle mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, denn „der Weg zu einer Geschäfts- und Gründungsidee ist gar nicht so schwer“, betonte er. Zahlreiche Chancen böten sich im täglichen Umfeld: „Identifizieren Sie ein Problem und lassen Ihrer Fantasie freien Lauf!“ Ein gemeinsames Problem einte alle Teilnehmer in ihrem direkten Alltag: „Es ist Abend, Gäste kommen und der Kühlschrank ist leer. Lösen Sie das Problem!“ lautete Niethammers Aufforderung, der die Studierenden in Zweier-Teams äußerst kreativ nachkamen.

So stellten die Studierenden nach nur wenigen Stunden nicht nur insgesamt zehn Konzepte vor, die von einem Drohnen-Lieferdienst über Frischebox-Lieferstationen und einem Kräutergarten-Abo bis hin zu Apps, die selbstständig Lebensmittel nachbestellen, reichten. Die Gruppen konnten im zweiten Teil des Workshops nach dem so genannten „Aalener StartUp Canvas“ ein Geschäftsmodell entwickeln und in einem Pitch bereits erste Prototypen präsentieren. Nebenbei lernten sie Konzepte von ehemaligen StartUps kennen, die sich als erfolgreiche Weltmarktführer in ihrer speziellen Nische etablieren konnten. Von Niethammer wurden sie ausdrücklich ermutigt, „um die Ecke zu denken“ und sich nicht vor dem Scheitern zu fürchten.

„Es gibt kein Richtig oder Falsch“, betonte er immer wieder. Wichtig sei, sich überhaupt zu trauen und einfach mal mit einem Konzept zu beginnen. Die Studierenden lobten am Ende „die Offenheit der Veranstaltung“, „die Kompetenz des Teams“, „die interaktive, spannende Arbeitsweise“ sowie „die gelungene Mischung aus Vorlesung, Gruppenarbeit und unterhaltsamen und lehrreichen Videos“. Wer den Workshop verpasst, aber bereits eine erste, eigene Geschäftsidee hat, ist herzlich eingeladen am stAArt-UP! Bootcamp am 11. Januar 2018 teilzunehmen. Alle Termine gibt es im Netz unter www.staart-up.de. Zudem läuft noch bis 12. Dezember 2017 die stAArt-UP! Challenge 2017: Alle Infos zum hochschulweiten Gründerwettbewerb sind unter: www.hs-aalen.de.

de/challenge zu finden.